

Ressort: Vermischtes

Wetter: Im Norden gebietsweise Wolken, sonst länger Sonne

Offenbach, 23.03.2015, 05:00 Uhr

GDN - Am Montag hält sich im Norden und Nordwesten gebietsweise starke Bewölkung, es bleibt aber trocken. Sonst scheint neben nur lockeren Wolkenfeldern verbreitet längere Zeit die Sonne.

Die Temperatur erreicht 10 bis 15, unmittelbar an der See und im höheren Bergland 5 bis 9 Grad. Der Wind weht meist nur schwach aus unterschiedlichen Richtungen. Nur im äußersten Norden weht er mäßig mit einzelnen starken Böen aus Südwest. In der Nacht zum Dienstag überwiegt im Norden und Westen starke Bewölkung, die sich langsam nach ostwärts ausweitet. An der Nordseeküste fallen dabei vereinzelt ein paar Tropfen. Sonst ist es nur locker bewölkt oder klar und trocken. Im Osten und Süden entsteht streckenweise Nebel. Die Luft kühlt auf 4 bis 0, bei Aufklaren auf 0 bis -3 Grad ab. Der Wind weht überwiegend schwach aus südlichen Richtungen. Am Dienstag zeigt sich der Himmel wechselnd bewölkt und im Nordwesten fallen örtlich ein paar Tropfen. Im Osten und Süden scheint dagegen noch für längere Zeit die Sonne und es bleibt trocken. Im Laufe des Nachmittags ziehen von Westen und Südwesten her dichte Wolken mit etwas Regen auf. Die Höchstwerte erreichen im Norden und im Bergland 8 bis 12, sonst 12 bis 17 Grad. Der Wind weht meist schwach aus unterschiedlichen Richtungen. In der Nacht zum Mittwoch halten sich in der Nordwesthälfte dichte Wolken und es fällt zeit- und gebietsweise Regen. Im Osten und Süden ist es dagegen gering bewölkt oder klar. Es sind Tiefsttemperaturen zwischen 4 und -1 Grad zu erwarten. Der Wind weht schwach aus unterschiedlichen Richtungen. Am Mittwoch weiten sich die Regenwolken auf weite Teile Deutschlands aus. In den höchsten Lagen der Mittelgebirge und der Alpen kann auch etwas Schnee dabei sein. Von Niederbayern bis Vorpommern zeigen sich dagegen noch größere Wolkenlücken und es bleibt trocken. Die Höchstwerte liegen vom Westen bis zur Nordsee sowie im Bergland bei 7 bis 11, sonst bei 11 bis 16 Grad. Der schwache, teils auch mäßige Wind dreht auf Ost bis Nordost. An der Küste frischt er teils stark böig auf. In der Nacht zum Donnerstag erreichen die Niederschläge auch die restlichen Regionen Deutschlands. Im Westen sinkt die Schneefallgrenze auf 600 m. Die Temperatur geht meist auf 6 bis 2, im höheren westlichen Bergland auf 0 Grad zurück. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-51842/wetter-im-norden-gebietsweise-wolken-sonst-laenger-sonne.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com

www.gna24.com